

Zweckverband Stadtbahn im Landkreis Ludwigsburg

Wirtschaftsplan 2026



26. Januar 2026

Organisation

Zweckverband Stadtbahn im
Landkreis Ludwigsburg
Hoferstr. 9a
71636 Ludwigsburg

Verbandsvorsitzender

Dietmar Allgaier

Geschäftsführer

Michael Ilk

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Tabellenverzeichnis	II
Anhangsverzeichnis	III
Feststellungsbeschluss	1
Vorbericht	3
1.1 Allgemeines	3
1.2 Geplante Vorgehensweise	5
Wirtschaftsführung	7
Wirtschaftsplan für das Jahr 2026	9
1.1 Erfolgsplan, Liquiditätsplan	9
1.2 Liquiditätsplan	9
1.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplan	10
1.4 Stellenübersicht	10
1.5 Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	11
1.6 Investitionsprogramm	12
1.7 Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen	13
Anhang	14

Tabellenverzeichnis

	Seite
Tab. 1 Übersicht Verbandsvorsitzende.....	4
Tab. 2 Verteilungsschlüssel Betriebskostenumlage gem. § 17 Verbandssatzung	8
Tab. 3 Verteilung Betriebskostenumlage und Eigenvermögensumlage.....	9
Tab. 4 Übersicht Verpflichtungsermächtigungen.....	11
Tab. 5 Investitionsprogramm	12
Tab. 6 Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen	13

Anhangsverzeichnis

	Seite
Anhang 1 Erfolgsplan	14
Anhang 2 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplan	15
Anhang 3 Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität.....	16
Anhang 4 Erläuterungen zur Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen	17
Anhang 5 Stellenübersicht	19

Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 16 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 26. Januar 2026 gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 9 der Verbandsatzung i.V.m. §§ 18 und 20 des Gesetzes über die Zusammenarbeit (GKZ) sowie § 5 der Satzung und § 14 des Eigenbetriebsgesetzes der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz – EigBG) den folgenden Wirtschaftsplan 2026 fest:

§ 1 Erfolgsplan, Liquiditätsplan

(zu § 13 i.V.m § 16 Absatz 3 Satz 2 EigBG)

		Euro
1.	Erfolgsplan	
1.1	Summe Erträge	3.046.100,00
1.2	Summe Aufwendungen	-3.046.100,00
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	0,00
	nachrichtlich:	
	Vorauszahlungen der Mitglieder/Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	2.966.000,00
	Vorauszahlungen an die Mitglieder/Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0,00
2.	Liquiditätsplan	
2.1.1	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	2.971.000,00
2.1.2	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.971.000,00
2.1.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Erfolgsrechnung aus laufender Geschäftstätigkeit	0,00
2.2.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.320.000,00
2.2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-7.320.000,00
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1.3 und 2.2.3)	-7.320.000,00
2.4.1	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.320.000,00
2.4.2	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.4.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	7.320.000,00
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4.3)	0,00
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
3.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	0,00
4.	Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	-31.960.000,00
5.	Höchstbetrag der Kassenkredite	500.000,00

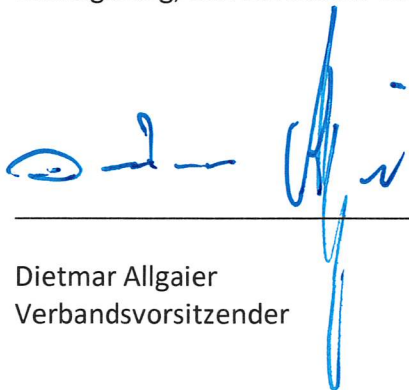
§ 2 Verbandsumlage

Mitglied	Anteil	Betriebskostenumlage	Eigenvermögensumlage
		§ 17 Verbandssatzung	§ 18 Verbandssatzung
		in EUR	in EUR
Landkreis Ludwigsburg	50,000%	1.483.000,00	3.660.000,00
Stadt Ludwigsburg	25,711%	762.588,26	1.882.045,20
Markgröningen	8,931%	264.893,46	653.749,20
Möglingen	4,537%	134.567,42	332.108,40
Remseck am Neckar	4,623%	137.118,18	338.403,60
ZV Pattonville	2,979%	88.357,14	218.062,80
Schwieberdingen	3,219%	95.475,54	235.630,80
Summe Verbandsumlage	100,000%	2.966.000,00	7.320.000,00

§ 3 Fälligkeit der Eigenvermögensumlage

Die Eigenvermögensumlage wird, wie die Betriebskostenumlage je zu einem Viertel am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2026 fällig.

Ludwigsburg, den 26. Januar 2026



Dietmar Allgaier
Verbandsvorsitzender

Vorbericht

1.1 Allgemeines

Der Zweckverband Stadtbahn im Landkreis Ludwigsburg wurde durch die Veröffentlichung der Genehmigung und der Verbandssatzung im Staatsanzeiger Baden-Württemberg am 16.01.2021 gegründet. Mitglieder des Zweckverbands sind aktuell der Landkreis Ludwigsburg, die Große Kreisstadt Ludwigsburg, die Stadt Markgröningen, die Gemeinde Möglingen, die Große Kreisstadt Remseck a.N., der Zweckverband Pattonville und – seit dem 01.01.2022 – die Gemeinde Schwieberdingen. Mit dieser Weichenstellung soll das kreisweit größte (Schienen-) Infrastrukturprojekt einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz leisten und somit eine große Verkehrsentlastung vom motorisierten Individualverkehr in den Kommunen erreichen.

Der Zweckverband Stadtbahn im Landkreis Ludwigsburg übernimmt nach § 3 der Verbandssatzung die Aufgabe, die Stadtbahn im Landkreis Ludwigsburg zu planen, zu bauen und zu betreiben. Des Weiteren hat der Zweckverband die Aufgabe, Fördermittel vorrangig des Bundes und des Landes Baden-Württemberg, insbesondere solche nach den Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzen und dem Gesetz über Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVG BW) in den jeweils geltenden Fassungen zu beantragen und zu vereinnahmen. Dabei kann er sich bei der Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen und schließt entsprechende Verträge. Der räumliche Wirkungsbereich umfasst gemäß § 4 der Satzung die Städte und Gemeinden Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen und Remseck a.N., das Gebiet des Zweckverbands Pattonville sowie seit dem 01.01.2022 die Gemeinde Schwieberdingen.

Die Große Kreisstadt Kornwestheim hat unter der Voraussetzung des § 19 Abs. 3 Satz 2 der Satzung die Möglichkeit, dem Zweckverband beizutreten, sobald eine positive Entscheidung für den jeweiligen Anschluss an den Schienenverkehr des Zweckverbands getroffen ist und sie sich mit dem Zweckverband über die Finanzierung der Maßnahme geeinigt hat. Die Regelungen der Zweckverbandssatzung sind dann entsprechend anzupassen.

Verbandsorgane des Zweckverbandes Stadtbahn Ludwigsburg sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.

Verbandsvorsitzender	Dietmar Allgaier, Landrat des Landkreises Ludwigsburg
Stellvertretende Vorsitzende	Jens Hübner, Bürgermeister der Stadt Markgröningen sowie Dirk Schönberger, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Remseck am Neckar
Geschäftsführer	Michael Ilk

TAB. 1 ÜBERSICHT VERBANDSVORSITZENDE

Die Verbandsversammlung setzt sich aus 21 Vertretern der Verbandsmitglieder zusammen. Bei einer wesentlichen Änderung des Umlageschlüssels ist die Zahl der Vertreter der Verbandsmitglieder entsprechend anzupassen. Kornwestheim, Remseck, Markgröningen, Möglingen, Schwieberdingen sowie der Zweckverband Pattonville dürfen zusätzlich jeweils mit einem Vertreter als Gast mit Frage- und Rederecht, aber ohne Stimmrecht teilnehmen.

Ebenfalls besteht ein Verwaltungsrat als beschließender Betriebsausschuss (bA), der sich aktuell aus den gesetzlichen Vertretern der Verbandsmitglieder zusammensetzt. Alle Mitglieder sind berechtigt, im Verhinderungsfall den jeweiligen Stellvertreter im Amt oder einen besonders Bevollmächtigten zu entsenden.

Der Verbandsvorsitzende wird aus der Mitte der Verbandsversammlung für 5 Jahre gewählt. Zwei Stellvertreter werden aus der Mitte des Verwaltungsrats auf zwei Jahre gewählt. Bis zur ersten Wahl nach der Gründung des Zweckverbandes nimmt der Landrat dieses Amt wahr. Scheidet der Verbandsvorsitzende oder ein Stellvertreter vorzeitig aus, wird für den Rest der Amtszeit ein Nachfolger gewählt.

1.2 Geplante Vorgehensweise

Die Verbandsmitglieder streben die Einführung eines Stadtbahnsystems im Landkreis Ludwigsburg an.

Die Stadtbahn im Landkreis Ludwigsburg (LUCIE) ist das derzeit größte Infrastrukturprojekt im Landkreis Ludwigsburg und wird bei Realisierung einen nachhaltigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten und eine große Verkehrsentlastung in Ludwigsburg und den Verbandskommunen erreichen. Die Umsetzung des Gesamtprojektes ist in drei Ausbaustufen geplant.

Die Vorplanung inklusive der Kostenschätzung für die Ausbaustufe 1 (sogenannter „Vorlaufbetrieb“ von Markgröningen bis Ludwigsburg) sind nahezu abgeschlossen. Die Standardisierte Bewertung wurde Anfang Februar 2025 in Auftrag gegeben. Erste Ergebnisse dieser Bewertung für den Vorlaufbetrieb lassen erkennen, dass die Voraussetzung für eine Förderung durch den Bund und das Land für die Ausbaustufe 1 auf Grund des positiven Nutzen-Kosten-Indexes auf jeden Fall gegeben ist.

Abweichend vom ursprünglichen Beschluss hat der Zweckverband Ende 2024 planerisch eine Alternativtrasse untersuchen lassen. Auslöser hierfür waren die Aussagen der Bahn zur eingeschränkten Verfügbarkeit des für die LUCIE erforderlichen Gleises 5 im Bahnhof Ludwigsburg. Von der Alternativtrasse verspricht sich der Zweckverband im Vorlaufbetrieb einen zuverlässigeren und stabileren Betriebsablauf. Aufgrund der Möglichkeit, auf der Alternativtrasse jederzeit und unabhängig von dem insbesondere im Verspätungsfall oder bei außerplanmäßigen Zugüberholungen störungsanfälligen Betriebszustand der DB AG mit Mehrfachtraktion fahren zu können, werden dadurch zudem höhere Fahrgastzahlen erwartet. Der Zweckverband strebt an, noch im Herbst 2025 eine Entscheidung über den endgültigen Trassenverlauf herbeizuführen.

Die Vorplanungen der Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke zur alternativen Trassenführung sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Wirtschaftsplanes nahezu abgeschlossen. Für diejenigen Streckenbereiche, an denen die Stadtbahn im öffentlichen Straßenraum geführt wird, werden aktuell Leistungsfähigkeitsberechnungen durchgeführt.

Beim Verkehrsministerium Baden-Württemberg wurde für die Ausbaustufe 1 (Markgröninger Bahn) bereits ein Antrag zur Übernahme der Betriebskosten für den Vorlaufbetrieb eingereicht, der nach Aussage des Ministeriums sehr gute Chancen auf eine Bewilligung hat.

Darüber hinaus wurden mit der Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) in Karlsruhe erste Gespräche geführt mit dem Ziel, für den Vorlaufbetrieb Fahrzeuge zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Die Vergabe der Projektsteuerungsleistungen ist zwischenzeitlich erfolgt.

Darüber hinaus stand das Jahr 2025 ganz im Zeichen einer intensiven, vorgezogenen Bürgerbeteiligung in Ludwigsburg, Markgröningen und Möglingen. Bei den Veranstaltungen vor Ort konnten in der Summe mehrere hundert Menschen erreicht werden, die ihre Ansichten, Hinweise, Verbesserungsvorschläge und Kritiken zum Thema LUCIE mit dem Zweckverband und dessen beauftragten Planern diskutieren und zu Protokoll geben konnten.

Auf Basis der im Jahr 2025 erstellten Kartierungen werden derzeit die Artenschutzrechtliche Prüfung (ASP) und die darauf aufbauende Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) erstellt. Außerdem wird das im Vorgriff auf das Planfeststellungsverfahren, das dafür erforderliche Scoping-Verfahren auf den Weg gebracht.

Für das Jahr 2026 ist vorgesehen, die Entwurfsplanungen ab Bahnhof Markgröningen sowie die Fachplanungen für Oberleitungsanlagen, die Leit- und Sicherungstechnik sowie für die Elektrischen Energieanlagen 50 Hz und die Telekommunikationsanlagen abzuschließen. Die stromtechnische Netzberechnung zum Fahrstrombedarf, die Dimensionierung und Verortung des Gleichstromunterwerks (750V DC) dienen als Grundlage für Fachplanung Oberleitungsanlagen. Außerdem werden vorgezogene Baugrunderkundungen und eine für die Entwurfsplanung notwendige vermessungstechnische Nachverdichtung entlang der Markgröninger Trasse durchgeführt.

Gemäß dem mit DB InfraGO Ende des Jahres 2024 abgeschlossenen Pachtvertrag geht der Streckenabschnitt zwischen Bahnhof Markgröningen bis zum Einfahrtsignal in den Bahnhof Ludwigsburg ab 01.01.2026 in die Verantwortung des Zweckverbandes über.

Mit der politisch forcierten und vertraglich vereinbarten Pacht der Markgröninger Bahn und Übernahme der Markgröninger Bahn von der DB InfraGO wird der Zweckverband neben der Funktion als Eisenbahninfrastrukturunternehmen auch die Funktion als Vorhabensträger und Bauherr übernehmen und unter Nutzung der flexibleren und kostengünstigeren Richtlinien der nicht-bundeseigenen Eisenbahnen die Eisenbahninfrastruktur kundengerecht und gemäß den Festlegungen im Pachtvertrag reaktivieren sowie ausbauen. Der Pachtvertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen, mit einer frühesten Kündigungsmöglichkeit auf den 31. Dezember 2053.

Sobald sämtliche genehmigungsrelevanten Unterlagen vorliegen bzw. erstellt sind – voraussichtlich im Sommer 2026 – wird das Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 24 das Planfeststellungsverfahren für den Planfeststellungsabschnitt 1 (Markgröninger Bahn) einleiten.

Ziel ist es, bis Ende des Jahres 2031- mit dem Wechsel auf den Winterfahrplan – mit LUCIE auf der reaktivierten Strecke Markgröningen – Ludwigsburg in Betrieb zu gehen.

Parallel zu den Aktivitäten zur Realisierung des Vorlaufbetriebs (Ausbaustufe1) arbeitet das Team des Zweckverbandes an den Planungen der Ausbaustufe 2 (Ludwigsburg - Pattonville & Oßweil-Süd und Markgröningen – Schwieberdingen) sowie der Ausbaustufe 3 (vom Ludwigsburger

Bahnhof durch die Innenstadt nach Schlößlesfeld) - wobei nach Beschluss des Ludwigsburger Gemeinderates die Entscheidung über den Bau der Innenstadtlinie zu einem späteren Zeitpunkt getroffen wird. Die Vorplanungen der Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke zur Stammstrecke plus (Ausbaustufe 2) und der Innenstadtlinie (Ausbaustufe 3) konnten im Jahr 2025 abgeschlossen werden. Dies beinhaltet auch die ergänzenden Planungen zur Alternativtrasse durch die Friedrichstraße anstelle der Hindenburgstraße. Derzeit erfolgt die Vergabe der Fachplanungen für Oberleitungsanlagen, die Leit- und Sicherungstechnik sowie für die Elektrischen Energieanlagen 50 Hz und die Telekommunikationsanlagen.

Wirtschaftsführung

Gemäß § 14 der Verbandssatzung wendet der Zweckverband die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe geltenden Vorschriften sinngemäß an.

Der Zweckverband finanziert sich unter anderem über Umlagen. Gem. § 16 der Verbandssatzung erhebt der Zweckverband von seinen Mitgliedern eine Betriebskostenumlage und eine Eigenvermögensumlage, soweit der Finanzbedarf nicht durch sonstige Erträge und Einzahlungen gedeckt werden kann. Investitionen können auch fremdfinanziert (Darlehen) werden. Die Erhebung einer Verbandsumlage ist vorrangig gegenüber der Aufnahme von Darlehen. Da der Zweckverband gem. § 17 der Verbandssatzung keinen Gewinn anstrebt, wird die Betriebskostenumlage zur Deckung endgültig bei der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Verbandsversammlung festgesetzt.

Die Betriebskostenumlage wird zu 50 % vom Landkreis Ludwigsburg und zu 50 % von den weiteren Mitgliedern erbracht. Der Verteilungsschlüssel unter den weiteren Mitgliedern ermittelt sich aus den folgenden drei Parametern in Bezug auf das Gebiet des jeweiligen Mitglieds:

- Einwohnerzahl (Gewichtung 20 %)
- Anzahl der Haltestellen (Gewichtung 20 %)
- Länge der Schienenstrecke (Gewichtung 60 %)

Der Verteilungsschlüssel stellt sich wie folgt dar:

Mitglied	in %
Landkreis Ludwigsburg	50,000
Stadt Ludwigsburg	25,711
Markgröningen	8,931
Möglingen	4,537
Remseck am Neckar	4,623
ZV Pattonville	2,979
Schwieberdingen	3,219

TAB. 2 VERTEILUNGSSCHLÜSSEL BETRIEBSKOSTENUMLAGE GEM. § 17 VERBANDSSATZUNG

Die **Betriebskostenumlage** ist zu je einem Viertel am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. eines jeden Wirtschaftsjahres fällig.

Die **Eigenvermögensumlage** wird gem. § 18 der Verbandssatzung zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplans erhoben, die nicht durch Selbstfinanzierungsmittel und Kredite gedeckt werden können. Für den Verteilungsschlüssel gilt § 17 Abs. 2 der Verbandssatzung (vgl. Tabelle 2) entsprechend. Die Eigenvermögensumlage wird bei Bedarf festgesetzt und ist, sofern die Verbandsversammlung nichts anderes beschließt, innerhalb von vier Wochen zur Zahlung fällig. Um die Liquidität in Bezug auf die Eigenvermögensumlage für alle Mitglieder auf eine sichere Kalkulationsgrundlage zu stellen, sollte daher im Falle einer Eigenvermögensumlage noch die Fälligkeit beschlossen werden.

Wirtschaftsplan für das Jahr 2026

1.1 Erfolgsplan, Liquiditätsplan

Für das Jahr 2026 ist eine Verbandsumlage in Höhe von 10.286.000 EUR geplant, welche sich zu 2.966.000 EUR als Betriebskostenumlage und zu 7.320.000 EUR als Eigenvermögensumlage aufteilt. Der Finanzplan ist im Erfolgsplan integriert. Die Verteilung der Umlagen auf die Mitglieder ergibt sich aus folgender Darstellung:

		Betriebskostenumlage § 17 Verbandssatzung	Eigenvermögensumlage § 18 Verbandssatzung
Mitglied	Anteil	in EUR	in EUR
Landkreis Ludwigsburg	50,000%	1.483.000,00	3.660.000,00
Stadt Ludwigsburg	25,711%	762.588,26	1.882.045,20
Markgröningen	8,931%	264.893,46	653.749,20
Möglingen	4,537%	134.567,42	332.108,40
Remseck am Neckar	4,623%	137.118,18	338.403,60
ZV Pattonville	2,979%	88.357,14	218.062,80
Schwieberdingen	3,219%	95.475,54	235.630,80
Summe Verbandsumlage	100,000%	2.966.000,00	7.320.000,00

TAB. 3 VERTEILUNG BETRIEBSKOSTENUMLAGE UND EIGENVERMÖGENSUMLAGE

1.2 Liquiditätsplan

Die Finanzierungsmittel (Einnahmen) werden im Jahr 2026 durch eine Eigenvermögensumlage i.H.v. 7.320.000,00 EUR erwirtschaftet. Diese dienen dem Finanzierungsbedarf (Ausgaben) für Sachanlagen. Bis mindestens einschließlich 2030 soll die Finanzierung ausschließlich über eine Eigenvermögensumlage erfolgen (siehe hierzu die tabellarische Darstellung des Liquiditätsplans).

Insgesamt sind für das Jahr 2026 Investitionen i.H.v. 7.320.000,00 EUR geplant. Dabei handelt es sich um Planungsleistungen und Investitionen für die IT-Ausstattung. Ebenfalls sind weitere 31.960.000,00 EUR als Verpflichtungsermächtigung für die Vergabe von Planungsleistungen und die Beauftragung von Gutachten in den Jahren 2027 bis 2029 vorzusehen und zu veranschlagen.

1.3 Liquiditätsplan einschließlich Finanzplan

Der Liquiditätsplan zeigt die Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit und stellt diese den Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit sowie Finanzierungstätigkeit gegenüber. Das Ergebnis des Liquiditätsplans zeigt den Überschuss bzw. den Bedarf an liquiden Mitteln zum Ende des Planjahres.

1.4 Stellenübersicht

Für die Leitung des Zweckverbands ist im Stellenplan eine Geschäftsführung angegeben. Insgesamt ergeben sich 15,675 Stellen für 2026.

1.5 Übersicht Verpflichtungsermächtigungen

Lfd. Nr.	Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan	Jahre	Voraussichtlich fällige Ausgaben in EUR	Belastung für den Zweckverband in EUR
	2026			
	Projekt			
1.	Planungskosten (inkl. Gutachterkosten, Kosten für Bauüberwachung etc.) bis 2029	2027 bis 2029	31.960.000,00	31.960.000,00
	Belastungen		31.960.000,00	31.960.000,00

TAB. 4 ÜBERSICHT VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Es wird angestrebt, das Verfahren bzw. die Vergabe für die Planungsleistungen sowie für die Nutzen-Kosten-Berechnung bis zum Ende des Jahres 2026 abzuschließen.

Diese umfassen zum einen sämtliche Vorplanung aller Gewerke sowie für das Gesamtnetz sowie optional die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Stammstrecke von Pattonville über Ludwigsburg ZOB bis Markgröningen und weiter nach Schwieberdingen. Die Beauftragung von Planungsleistungen und Gutachten im Jahr 2026 wird zu Auszahlungen in den Jahren 2027, 2028 und 2029 führen.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung, die im Wirtschaftsplan 2026 zu Lasten der Wirtschaftsplanjahre 2027 bis 2029 eingestellt wird, beträgt 31.960.000,00 EUR. Die Belastung der Liquidität ist über die Eigenvermögensumlagen der folgenden Haushaltsjahre zu decken.

1.6 Investitionsprogramm

Investitionsplan	2024		2025		2026		2027		2028		2029		2030	
	Ist EUR	Planung EUR	Planung EUR	Planung EUR	Planung EUR	Planung EUR	Planung EUR	Planung EUR	Planung EUR	Planung EUR	Planung EUR	Planung EUR	Planung EUR	Planung EUR
Planungs- und Bauleistungen	1.284.001,13	5.700.000,00	7.280.000,00	8.840.000,00	10.620.000,00	12.500.000,00	20.930.000,00							
Sonstige Investitionen	48.804,62	0,00	40.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	1.332.805,75	5.700.000,00	7.320.000,00	8.840.000,00	10.620.000,00	12.500.000,00	20.930.000,00							

TAB. 5 INVESTITIONSPROGRAMM

Anhang

ANHANG 1 ERFOLGSPLAN

(zu § 1 Absatz 1 Satz 2 und § 4 EigBVO-HGB i.V.m. § 14 EigBG)

Nr.	Ergebnis	Ansatz					Planung		
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	2030 EUR	Planung
	1	2	3	4	5	6	7		
1.	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
4.	2.084.525,18	2.600.400,00	3.041.100,00	2.945.000,00	2.751.600,00	2.720.500,00	2.815.800,00	2.815.800,00	
5.									
b)	0,00	0,00	-65.000,00	-95.000,00	-72.500,00	-50.000,00	-117.500,00	-117.500,00	
6.									
a)	-1.401.549,25	-1.167.000,00	-1.143.400,00	-1.299.800,00	-1.311.200,00	-1.310.700,00	-1.361.200,00	-1.361.200,00	
b)	-141.060,21	-221.500,00	-240.600,00	-274.900,00	-277.500,00	-277.500,00	-277.500,00	-277.500,00	
7.	-141.060,21	-221.500,00	-240.600,00	-274.900,00	-277.500,00	-277.500,00	-277.500,00	-277.500,00	
a)	-34.346,62	-4.000,00	-75.100,00	-29.000,00	-16.600,00	-5.500,00	-3.800,00	-3.800,00	
8.	-507.569,10	-1.207.900,00	-1.522.000,00	-1.251.300,00	-1.078.800,00	-1.081.800,00	-1.060.800,00	-1.060.800,00	
	-217,78	-500,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	
	-2.197,72	-2.900,00	-2.500,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.500,00	-3.500,00	
13.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
nachrichtlich									
18.	2.048.248,52	2.596.400,00	2.966.000,00	2.916.000,00	2.735.000,00	2.715.000,00	2.812.000,00	2.812.000,00	
19.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

ANHANG 2 LIQUIDITÄTSPLAN EINSCHLIEßLICH FINANZPLAN

(zu § 7 Absatz 2 Satz 1 und § 4 EIGBVO-HGB i. V. m. § 14 EIGBG)

Nr.	Ergebnis 2024 EUR	Ansatz 2025 EUR	Ansatz 2026 EUR	Verpflichtungs- ermäßigungen 2026 EUR	Planung		Planung		Planung	
					Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR	Wirtschaftsjahr 2030 EUR		
	1	2	3	4	5	7	8	9		
1	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00		
2	2.219.400,00	2.596.400,00	2.966.000,00	0,00	2.916.000,00	2.735.000,00	2.715.000,00	2.812.000,00		
3	2.219.400,00	2.596.400,00	2.971.000,00	0,00	2.921.000,00	2.740.000,00	2.720.000,00	2.817.000,00		
4	-2.033.109,59	-2.596.400,00	-2.971.000,00	0,00	-2.921.000,00	-2.740.000,00	-2.720.000,00	-2.817.000,00		
5	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
6	-2.033.109,59	-2.596.400,00	-2.971.000,00	0,00	-2.921.000,00	-2.740.000,00	-2.720.000,00	-2.817.000,00		
8	186.290,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
9	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	-1.332.805,75	-5.700.000,00	-7.320.000,00	-31.960.000,00	-8.840.000,00	-10.620.000,00	-12.500.000,00	-20.930.000,00		
18	-1.332.805,75	-5.700.000,00	-7.320.000,00	-31.960.000,00	-8.840.000,00	-10.620.000,00	-12.500.000,00	-20.930.000,00		
21	-1.332.805,75	-5.700.000,00	-7.320.000,00	-31.960.000,00	-8.840.000,00	-10.620.000,00	-12.500.000,00	-20.930.000,00		
22	-1.332.805,75	-5.700.000,00	-7.320.000,00	-31.960.000,00	-8.840.000,00	-10.620.000,00	-12.500.000,00	-20.930.000,00		
23	-1.146.515,34	-5.700.000,00	-7.320.000,00	-31.960.000,00	-8.840.000,00	-10.620.000,00	-12.500.000,00	-20.930.000,00		
28	4.020.000,00	5.700.000,00	7.320.000,00	0,00	8.840.000,00	10.620.000,00	12.500.000,00	20.930.000,00		
30	4.020.000,00	5.700.000,00	7.320.000,00	0,00	8.840.000,00	10.620.000,00	12.500.000,00	20.930.000,00		
35	-985.936,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
38	-985.936,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
39	3.034.063,92	5.700.000,00	7.320.000,00	0,00	8.840.000,00	10.620.000,00	12.500.000,00	20.930.000,00		
40	1.887.548,58	0,00	0,00	-31.960.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
41	2.497.255,66	4.384.804,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

ANHANG 3 VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DER LIQUIDITÄT

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	(zu § 2 Absatz 2 Satz 2 EigBVO-HGB)				
		Liquiditätsplan		Finanzplan		
		Vorjahr 2024	Wirtschaftsjahr 2025	Wirtschaftsjahr 2026	Wirtschaftsjahr 2027	Wirtschaftsjahr 2028
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1	2	3	4	5
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	4.384.804,24				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Mitglieder/Gemeinde	0,00				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Mitglieder/Gemeinde	0,00				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	-2.858.347,73				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	1.526.456,51				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB	0,00				
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden	1.526.456,51	0,00	0,00	0,00	0,00
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-1.526.456,51	0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

ANHANG 4 ERLÄUTERUNGEN ZUR EINZELDARSTELLUNG DER INVESTITONSMAßNAHMEN

Externe i. W. Planungs- und Gutachterleistungen (z. T. Bauleistungen)	2026	2027	2028	2029	2030
Beauftragte Leistungen					
Ingenieurgemeinschaft Schüssler/DB E&C/TTK	849.661,76				
Nachtragsvolumen PG zusätzliche Leistung					
Mehr-Honorarforderung HOAI Alternativtrassen	100.000,00				
Ingenieurbüro UVP, LBP	200.000,00	200.000,00	192.000,00	40.000,00	0,00
Beweissicherung Bestand		60.000,00	60.000,00	40.000,00	€ 40.000,00
Gutachterleistung					
Projektsteuerung	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
Ingenieurbüro Verkehrs-, Objekt- und Tragwerksplanung	1.201.063,09	1.501.328,86	1.381.222,55	1.201.063,09	600.531,54
zu UVP, Schall und Erschütterung	75.900,00	66.000,00	82.500,00	33.000,00	0,00
zu UVP, Fachgutachter Staubemissionen	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
zu UVP, Wasserrechtliche Bewertung und EMVU					
Baugrunduntersuchung Gutachter, Ergänzung zum Bestand Los 1	300.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	0,00
Baugrunduntersuchung Gutachter, Ergänzung zum Bestand Los 2	0,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
Baugrunduntersuchung Gutachterleistungen, Los 1+2	60.000,00	32.000,00	32.000,00	60.000,00	32.000,00
Beprobung und Analyse Boden,o. Dokumentation Entsorgung	40.000,00	10.000,00	10.000,00	15.000,00	10.000,00
Ingenieurbüro, Planung Oberleitung/Fahrstromversorgung/EVU Los 1	439.893,32	329.919,99	329.919,99	329.919,99	329.919,99
HOAI 2021§55 Techn. Ausrüstung (Starkstromanl.) Los 2	643.542,71	454.265,45	454.265,45	227.132,72	227.132,72
Ingenieurbüro Planung Oberleitung/Fahrstromversorgung/EVU Los 1	324.053,28	162.026,64	243.039,96	210.634,63	210.634,63
- Bauüberwachung LST Los 1	0,00	0,00	137.628,35	344.070,88	344.070,88
- Ingenieurbüro, Planung LST + BÜ Los 2	10.670,05	46.236,87	46.236,87	39.123,51	39.123,51
- Bauüberwachung LST Los 2					22.660,00
Ingenieurbüro SiGeKo Planungsphase	15.000,00				
Ingenieurbüro SiGeKo Ausführungsphase		81.200,00	81.200,00		
0,4% d. gesch. Investkosten				287.300,00	287.300,00
Ingenieurtechnische Unterstützung, Rahmenvertrag, Biechle	90.000,00	90.000,00	150.000,00	90.000,00	90.000,00
Baurechtliche Verkehrsphasen und LSA Optimierung	40.000,00	60.000,00	80.000,00	60.000,00	60.000,00
Verkehrsplanung Unterstützung	200.000,00	200.000,00	200.000,00		
Architektonische Gestaltung (z.B. OLA, Wartehäuschen, Unterwerke)	0,00	16.000,00	24.000,00	24.000,00	16.000,00
Planung Hochbau und Ausstattung Betriebshof (-höfe)	30.000,00	30.000,00	300.000,00	300.000,00	900.000,00
Vergabestelle - Ersatzvergabe	60.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	
			60.000,00	60.000,00	65.000,00
Prüfgebühren, Abnahmeprüfer, TAB, LfB, Prüfstatiker (starke Abhängigkeit von Trassenvarianten)	50.000,00	50.000,00	100.000,00	100.000,00	30.000,00
Gutachterleistungen					
Grunderwerb (keine Planungsleistung) € 5.000.000,00	500.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.250.000,00	1.250.000,00
Externe Leistungen Grunderwerb, z.B. Landsiedlung	30.000,00	60.000,00	60.000,00	75.000,00	75.000,00
Verfahrensmanagement und Einwendungsbearbeitung (Los 1/PFA1) geschätzt: €500.000,00	75.000,00	125.000,00	100.000,00	50.000,00	50.000,00

FORTSETZUNG ANHANG 4 ERLÄUTERUNGEN ZUR EINZELDARSTELLUNG DER INVESTITIONSMABNAHMEN

Externe i. W. Planungs- und Gutachterleistungen (z. T. Bauleistungen)	2026	2027	2028	2029	2030
Öffentlichkeitsbeteiligung (extern) - 1,2 % aus Gesamtbaukosten					
geschätzt: 1,2 % d. Bausumme € 4.800.000,00	100%	720.000,00	720.000,00	480.000,00	480.000,00
Juristische Beratung, Prüfung, Verhandlung					
geschätzt: €2.000.000,00	100.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
Nachtragsbearbeitung					
Anti Claim Management Professional (Prüfung LV und Bauphase)		50.000,00	50.000,00	100.000,00	100.000,00
Leitungsumverlegung (Bauvorbereitende Maßnahmen)					
Schätzung Los 2 € 6.000.000,00		1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
Oberleitung DB AG Bahnhof LB bis Pachtgrenze					
Planung geschätzt € 60.000,00 Beschlusstrasse Vorlaufbetrieb	40.000,00	20.000,00			
Realisierung geschätzt € 700.000,00			350.000,00	350.000,00	
Oberleitungsumbau und -erweiterung DB AG Bahnhof LB Ausschleifung					
Planung geschätzt € 40.000,00 Beschlusstrasse Zielzustand				10.000,00	20.000,00
Realisierung geschätzt € 350.000,00					
Reaktivierung Abstellgleise zur Ausschleifung Schlachthofstraße					
Planung geschätzt € 50.000,00					600.000,00
Realisierung geschätzt € 600.000,00					
Nutzen-Kosten-Untersuchung	250.000,00				
Fahrzeuge, Fahrzeugdialog	40.000,00				
Leistungsfähigkeitsuntersuchungen, Stammstrecke, Innenstadtlinie	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
EIU Str 4813, EBL, ALV, SV-Leistungen	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
Software (Railsys, MS Project, etc)	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Gewerbliche Fällungsleistungen					
Vorabmaßnahme 2025/2026 € 100.000,00 punktuelle Vegetationsarbeiten	50.000,00	50.000,00			
weitere Vegetationsarbeiten zu Lph 5 vor Bauvertr Bedarf; Vermessungsarbeiten					
Gewerbliche Leistungen Suchschachtungen/-schlitze Sparten					
Euro 75.000 entspricht "1 Mannjahr"	150.000,00	225.000,00	225.000,00	150.000,00	
Planungsleistung/-koordination Sparten und Verlegung (Vorableistungen)					
Annahme: 150 Stück im Projektrauminkl. Tw VA à 5.000 (Abspernung, Handschachtung, Verkehr AO etc.)	75.000,00	75.000,00	37.500,00		
Kampfmittel, Luftbilddauswertung					
Kampfmittelsondierung € 50.000,00 Schätzung			25.000,00	25.000,00	
UNVORHERGESEHENES			100.000,00	100.000,00	
Bauüberwachung § 57 HOAI					
Annahme: Los 1 3 P Hauptbauphase, 50% Vor- und Nachbereitung	240.000,00	480.000,00	480.000,00	240.000,00	
Annahme: Los 2 5 P Hauptbauphase, 50% Vor- und Nachbereitung			400.000,00	800.000,00	800.000,00
CF-Maßnahme im Bedarfsfall		150.000,00	300.000,00	150.000,00	50.000,00
Gutachter Aufwendungen "Denkmal"		25.000,00	25.000,00		25.000,00
Öko-BÜ	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	
Eisenbahnbetriebsleiter EBO, Prüfung und Freiteichnung Entwurfhefte Los 1	15.000,00				
Betriebsleiter BOStrab, Prüfung und Freiteichnung Entwurfhefte Los 2		45.000,00			
Eisenbahnbetriebsleiter EBO, Prüfung und Freiteichnung Entwurfhefte Los 1			22.500,00		
Betriebsleiter BOStrab, Prüfung und Freiteichnung Entwurfhefte Los 2					67.500,00
Eisenbahnbetriebsleiter EBO, EIU Los 1 ab IBN					
Betriebsleiter BOStrab, ab IBN Los 2					
Summe (gerundet auf volle 10 TEUR)	7.280.000,00	8.840.000,00	10.250.000,00	9.890.000,00	9.300.000,00
Baukosten Los 1	0,00	0,00	370.000,00	2.610.000,00	2.610.000,00
Baukosten Los 2	0,00	0,00	0,00	0,00	9.020.000,00
Summe Baukosten	0,00	0,00	370.000,00	2.610.000,00	11.630.000,00
Summe Planungskosten und Baukosten	7.280.000,00	8.840.000,00	10.620.000,00	12.500.000,00	20.930.000,00

ANHANG 5 STELLENÜBERSICHT

Geschäftsbereiche	Stellenbezeichnung	Beschäftigungsumfang Ist	2025			2026		2027	
			Personen		Beschäftigung	Personen		Beschäftigung	
			Plan	Plan	Ist (30.06.)	Plan	Plan	Plan	Plan
Geschäftsführung	Geschäftsführer	50%	1	100%	0,5	1	50,0%	1	50,0%
Leitung Technik + Infrastruktur	Leitung Technik und Infrastruktur	100%	1	100%	1	1	100,0%	1	100,0%
	Leitung Verkehringenieur/in	85%	1	100%	0,85	1	85,0%	1	85,0%
	Verkehringenieur/in	0%	1	100%	0	1	50,0%	1	100,0%
	Ingenieur/in Infrastrukturmanager	0%	1	100%	0	2	200,0%	2	200,0%
	Ingenieur/in Hochbau	0%	1	100%	0	1	100,0%	2	200,0%
	Ingenieur/in Ausrüstungstechnik	0%	2	80%	0	0	0,0%	0	0,0%
	Ingenieur/in Umwelt	100%	1	100%	1	1	100,0%	1	100,0%
	Betrieb, Finanzen und Stakeholder	Betriebs- und Verkehrsplaner	100%	1	100%	0	1	100,0%	1
Leitung Baubetriebswirtschaft, Fördermittelmanagement		0%	1	100%	0	1	50,0%	1	50,0%
Baubetriebswirtschaft		0%	0	0%	0	1	50,0%	1	50,0%
Verbandsgeschäftsstelle		0%	1	100%	0	1	100,0%	1	100,0%
Gremienarbeit, Veranstaltungsm., Assistenz der GL		100%	1	100%	1	1	100,0%	1	100,0%
Kommunikation / Bürgerbeteilig.		100%	1	100%	1	2	200,0%	2	200,0%
Projektkaufmann/-frau		0%	0	0%	0	1	100,0%	1	100,0%
Übergeordnet - Projektassistenz		Übergeordnet - Projektassistenz	80%	2	100%	0,8	1	100,0%	1
Praktikanten, Werkstudenten, Minijobber	Werkstudent Verkehr	27,50%	1	27,5%	0,275	1	27,5%	1	27,5%
	Praktikant Ingenieur	27,50%	1	27,5%	0,275	0	0,0%	0	0,0%
Minijobber	Minijobber Social Media	0,00%	0	0%	0,275	2	55,0%	2	55,0%
Gesamt			18	14,35	6,975	20	15,675	21	17,175

Nachrichtlich:

Beamte	Stellenbezeichnung	Beschäftigungsumfang Ist	2025			2026		2027	
			Personen		Beschäftigung	Personen		Beschäftigung	
			Plan	Plan	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan
		0%	0	0%	0	0	0%	0	0%
		0%	0	0%	0	0	0%	0	0%
Gesamt		0%	0	0%	0	0	0%	0	0%

Der Zweckverband hat bis zum Jahr 2024 Kostenersatz an den Landkreis auf Basis der tatsächlich beim Landkreis angefallenen Personalkosten geleistet. Ab 2025 wurden alle Mitarbeitenden des Zweckverbandes direkt beim Zweckverband angestellt.